

Ein Urtheil über Dufour's "Lehrbuch der Taktik"

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Militärzeitschrift**

Band (Jahr): **19 (1853)**

Heft 7

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-91911>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Dieser erste Versuch, ein Schärfelein in die eidgenössische Militärzeitschrift zu liefern, ist keineswegs aus der Sucht das Bestehende zu kritisieren, sondern einzig und allein in der Meinung, hiermit der Waffe einen Dienst zu erweisen, Falls die hier kund gegebenen Ansichten bei competenten Militärbehörden und dem Offiziers-Corps selbst Anklang finden werden.

Narau, März 1853.

H. H.

Das Feldlager auf der Kreuzstrasse.

Wir hätten gewünscht schon in dieser Nummer eine getreue Relation dieser Uebung unseren Kameraden mittheilen zu können, allein einerseits fehlten uns noch mehrere dahin einschlagende Aktenstücke, andererseits wurde die Karte der Umgegend, die wir durch die Güte des Herrn Oberst Ziegler dem Blatte beilegen dürfen, im Drucke nicht vollendet, und so hat sich das Erscheinen der vorliegenden Nummer bis heute verzögert. Auch die am 30. April erscheinende Nummer wird erst bis zum 6. Mai ausgegeben werden können und zwar aus den gleichen Gründen. Bis dahin bitten wir um Geduld.

Ein Urtheil über Dufour's „Lehrbuch der Taktik“.

Die Darmstädter „Allgemeine Militärzeitung“ sagt darüber:

„Wenn der Verfasser im Eingange bemerkt, das Buch sei vorzüglich für Schweizer-Offiziere geschrieben, doch dürften auch Offiziere anderer Nationen einige Belehrung darin finden — so dürfen wir versichern, daß dieses „einige“ hier gleichlautend mit „überall“ zu nehmen sei. In der That, wir könnten unsere jüngern Offiziere über jene Materien nicht leicht ein nützlicheres Buch in die Hände geben und auch die ältern werden es mit großem Interesse lesen, wenn nicht studiren. Es behandelt alle Theile dieses reichhaltigen Stoffes mit einer Klarheit und Anschaulichkeit, die nichts zu wünschen übrig läßt, und dabei mit einer Gutmüthigkeit und selbst Wärme, welche unsere Neigung fast eben so sehr für den Lehrer als für die Lehre gewinnt. Was die besondern Verhältnisse, sowohl des eidgenössischen Heerwesens als der Terraingestaltung des Landes betrifft, so sind die häufigen Andeutungen und Bezugnahmen, welche das Buch hierüber enthält, immerhin zum mindesten für die Nachbarn der Schweiz interessant genug, um sie mit in den Kauf zu nehmen.“

Wir erblicken darin für unsere Offiziere eine neue Aufforderung zum eifrigen Studium der gediegenen Lehren unseres Generales.

Inhalt: Bericht der von der eidg. Offiziersgesellschaft in Neuenburg niedergesetzten Kommission, betreffend die von der Sektion Zürich erstatteten Rapporte über die Leistungen des zürcherischen Militärs während der letztverfloffenen vier Jahre. (Verfaßt von Hs. Conr. von Escher.) — Notizen über die Schießübungen der eidg. Artillerie. — Das Feldlager auf der Kreuzstrasse. — Ein Urtheil über Dufour's „Lehrbuch der Taktik“.